



FREIHEITLICHE WIRTSCHAFT SALZBURG

An die
Wirtschaftskammer Salzburg
Herrn Präsident KommR. Konrad Steindl
Julius Raab Platz 1
5020 Salzburg

Salzburg, 12.4.2016

Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 3. Mai 2016 betreffend dringend notwendiger Entfesselung der Wirtschaft zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes.

Forderungen und nachhaltige Konzepte zur Stärkung des Salzburger Wirtschaftsstandortes wurden bis dato von der Landesregierung konsequent außer Acht gelassen. Abwandern renommierter Unternehmen ist die Folge.

Schon letztes Jahr warnte die **Freiheitliche Wirtschaft Salzburg** vor einer massiven Abwanderung Salzburger Unternehmen in Richtung Oberösterreich. Positive Anreize für KMU blieben aber bislang aus, weswegen der Standort Salzburg zunehmend an Attraktivität verliert. Es ergibt keinen Sinn, dass die Landesregierung so wenig Interesse am Verbleib heimischer Unternehmen zeigt!

Nach einem Jahr „Galgenfrist“ ist aber davon auszugehen, dass die Salzburger Regierung abseits der touristischen Vermarktung keine Anreize für eine gesunde Standortpolitik liefern kann. Denn ziemlich genau vor einem Jahr berichteten die Salzburger Nachrichten von der Firma Lugstein (120 Mitarbeiter), dem Förderband-Produzent Motion06 (30 Mitarbeiter) und der KS Pharma GmbH (43 Mitarbeiter), die allesamt nach Oberösterreich übersiedelten. Neulich gab das Wirtschaftsblatt die Abwanderung der Firma Heutrocknung SR und der Firma Zaltech bekannt! Durch den Abzug der Unternehmen verlieren die Gemeinden zunehmend Humankapital und natürlich auch Steuern. Es ist wahrlich an der Zeit, dass die Herren und Damen der Landesregierung endlich den Ernst der Lage erkennen und die nötigen wirtschaftspolitischen Maßnahmen für einen zukunftssicheren Arbeits- und Wirtschaftsstandort Salzburg ergreifen.

Daher stellt die Freiheitliche Wirtschaft Salzburg (FWS) – parteifreie und Unabhängige folgenden

ANTRAG

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Salzburg wird aufgefordert, gemeinsam mit Vertretern aller Wirtschafts- und arbeitspolitischen Interessensverbänden, Parteien und Kammern mit der Salzburger Landesregierung in einen Zukunftsdialog zur Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes Salzburg zu treten und u.a. folgende Punkte in Form einer Innovations- und Betriebsansiedelungsoffensive zur Rettung des Salzburger Wirtschaftsstandortes einer Umsetzung zuzuführen:

- Schnellere und einfachere Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren – keine bürokratischen Schikanen!!!
- Gezielte regionale Wirtschaftsförderprogramme und Aktivierung von leerstehenden Gewerbeobjekten
- günstigere Grundstücke für flächenintensive Unternehmen - Reform der Raumordnung
- Ausbau der Infrastruktur und Verkehrswege im ländlichen Bereich sowie der Schaffung von neuen Park & Ride Plätzen
- Abschaffung der 80 km/h Beschränkung auf der Autobahn bei Salzburg Nord bis West
- Befreiung der Vignettenpflicht ab Walserberg bis Salzburg- Nord und Süd
- Entwicklung eines nachhaltigen Verkehrskonzeptes für die Stadt Salzburg und der Umlandgemeinden unter Berücksichtigung der Möglichkeit einer Stadtrationalbahn zur Eindämmung des Straßenverkehrs (z. b.: Bahnhof – Messe – Flughafen)



Ing. Christian PEWNY

WP-Del., Fraktionsobmann



Vzbgm. Andreas TEUFL

WP-Del.



Gabriele STAUFNER

WP-Del.



Bmst. KommR. Erasmus Brandstätter

WP-Del.